

# POLITIK HEUTE

Ausgabe 28 – Dezember 2021

Mit Hennefer per **CDU**

henneferpartei.de



Liebe Henneferinnen und Hennefer,

Sie halten die neue Ausgabe von Politik heute in den Händen und es sind jetzt nur noch wenige Tage bis zum Weihnachtsfest und zum Jahreswechsel. Bereits in der letzten Ausgabe von Politik heute haben wir das schreckliche Starkregen-Ereignis angesprochen, das uns in Hennefer im Sommer 2021 getroffen hat.

Einige Wochen später gab es eine weitere unfassbare Flutkatastrophe infolge Starkregen. Bei diesen Unwettern damals sind wir in Hennefer glücklicherweise verschont geblieben. Viele andere haben alles verloren, sogar ihr Leben.

Auch Hennefer Bürgerinnen und Bürger sind bis heute bei den Flutopfern im Ahrtal im Einsatz, um zu helfen, mitanzupacken und Trost zu spenden. Diese Solidarität unter den Menschen in größter Not macht unsere Gesellschaft reich.



Die "Hennefer Erklärung", die der Stadtrat erneuert und einstimmig beschlossen hat, zeigt, wie wichtig uns Henneferinnen und Hennefern das Zusammenleben ist und setzt klare Signale für Nächstenliebe, Gastfreundschaft, Hilfsbereitschaft, Solidarität und Toleranz. Auch das macht unsere Gesellschaft reich.

Dass sich Menschen aus und in Hennefer für andere einsetzen – ob in Zeiten einer Pandemie oder Flutkatastrophe oder auch in ruhigeren Zeiten, ob in Vereinen, Kirchen, bei der Feuerwehr und den Hilfsdiensten,

ob in Ehrenamt oder Hauptamt – auch das macht uns ein großes Stück reicher.

Die Henneferpartei sagt allen, die sich auf ihre ganz individuelle Art einbringen: Dankeschön.

Ich wünsche Ihnen weiterhin eine besinnliche Adventzeit, gesegnete Weihnachten und alles Gute für das Jahr 2022.

Ihr  
Thomas Wallau  
Vorsitzender CDU Stadtverband Hennefer

## CDU hört zu Das neue Gesprächsformat der Henneferpartei

Mit dem neuen Gesprächsformat "CDU hört zu" möchte die Hennefer CDU weiterhin der erste Ansprechpartner für Vereine, Organisationen und Institutionen in Hennefer sein - kurzum: Nah und direkt an den Bürgerinnen und Bürgern mit ihren Anliegen, Sorgen und Wünschen.

"Daher haben wir unser bekanntes Format "Fraktion vor Ort" weiterentwickelt und daraus "CDU hört zu" gemacht", so der CDU-Vorsitzende Thomas Wallau. "Für uns ist es

wichtig zu wissen, wo genau der Schuh drückt und wie wir helfen können", ergänzt CDU-Fraktionsvorsitzender Ralf Offergeld. Die ersten Gesprächsrunden fanden bereits statt. Themen waren u.a. "Die Zukunft der Hennefer Friedhöfe" mit Vertretern der Hennefer Kirchengemeinden, "Einzelhandel in Hennefer" mit Vertretern der Werbebegegnungsgemeinschaft, "Sportstadt Hennefer" mit Vertretern der Sportvereine.

"Wir wollen Politik vor Ort machen. Das ist

nur im Austausch und im Dialog möglich. Gesprächsformate wie "CDU hört zu" bilden eine sehr gute Basis, Ideen aus der Bürgerschaft in die Politik einzubringen und diese umzusetzen", so Thomas Wallau.

**Die nächste Veranstaltung „CDU hört zu“ ist schon in Planung zum Thema „Schule“ u. a. mit Vertretern der Hennefer Schulpflegschaften. Weitere Informationen folgen in Kürze...**

# Ein Jahr Ratsbündnis in Hennef



**Ralf Offergeld**

Bei der Kommunalwahl 2020 haben die Wählerinnen und Wähler in Hennef die gewählten Parteien damit beauftragt, die Stadt weiterzuentwickeln. CDU, FDP und „Die Unabhängigen“ haben mit diesem Auftrag eine Zusammenarbeit bis 2025 beschlossen.

Mit unserem Programm „Hennef – Zukunft 2025“ haben wir uns als Ratsbündnis viel vorgenommen. Einiges haben wir in einem Jahr seit der Kommunalwahl bereits geschafft und umge-

setzt; die offenen Themen verfolgen wir konsequent weiter. Wir haben bereits über 90 Anträge und Anfragen an die Verwaltung gestellt, bei denen es sowohl um Dinge des täglichen Lebens als auch um umfangreiche Konzepte etwa zur Mobilität im Innenstadtbereich geht.

Als Bündnispartner fordern wir u. a. mehr Klimaschutz durch mobiles Stadtgrün und Fassadenbegrünung, den Aufbau von Photovoltaikanlagen auf allen städtischen Gebäuden, die Ermöglichung von Solaranlagen auf Agrarflächen und wesentlich mehr Ladestationen für Elektrofahrzeuge.

Wir haben als Ratsbündnis auch die Entwicklung eines neutralen, allen Bedürfnissen der Hennefer Bevölkerung gerecht werdenden Mobilitätskonzepts für den Innenstadtbereich beantragt, zu dem alle Bürgerinnen und Bürger herzlich eingeladen sind, sich mit ihren Ideen einzubringen.

Daneben liegt uns auch die zukunftsorientierte Entwicklung der Hennefer Friedhöfe und des Bestattungswesens hier vor Ort am Herzen.

Das von uns beantragte und seitens der Stadt daraufhin in Auftrag gegebene

Friedhofsgutachten zeigt da schon neue Lösungswege auf.

Wir setzen uns massiv für die großzügige Schaffung neuen Wohnraums jeder Art ein:

Geförderter Wohnraum - wie etwa über der neuen Polizeiwache, am Kuckuck, am Interkult, an der Mittel- und Kaiserstraße – ist uns wichtig, ebenso auch freier Wohnungsneubau.

Mit aktuellen Bauprojekten haben wir bereits in der Vergangenheit zukunftsorientierte Stadtentwicklung betrieben und schaffen derzeit 150 geförderte neue Wohnungen. Unsere Stadt im Hinblick auf attraktives Wohnen für alle Hennefer Bürgerinnen und Bürger voranzubringen, wird auch in den nächsten Jahren unser Augenmerk sein.

In den kommenden vier Jahren dieser Legislaturperiode werden wir gemeinsam als Ratsbündnis für Hennef entscheidende Zukunftsprojekte umsetzen. Auf die anstehenden großen Aufgaben freuen wir uns.

Ihr  
Ralf Offergeld  
Fraktionsvorsitzender

## Neue Legislaturperiode – Neue Gesichter im Rat der Stadt Hennef

**Heute: Wahlkreis 10, Geisbach**

### STECKBRIEF:

WER:	Angelina Keuter
ALTER:	31
FAMILIENSTAND:	ledig
BERUF:	Referentin im Verkehrsministerium NRW
POLITISCHE SCHWERPUNKTE:	Jugend, Mobilität

### Ich wünsche mir für Hennef,

dass sich die Lebensqualität in Hennef für Jung und Alt weiterhin so gut entwickelt. Dafür brauchen wir als Kommunalpolitik Antworten auf die dringenden Fragen der Mobilität in der Innenstadt, die Kita-Situation oder auch Lösungen für den uns erwartenden Rechtsanspruch auf eine Ganztagsbetreuung im Grundschulbereich.

Angelina Keuter, Ratsfrau, stellv. Vorsitzende der CDU Hennef, stellv. Vorsitzende der CDU Fraktion Hennef

Haben Sie Fragen an Angelina Keuter?

Sie erreichen sie ganz einfach per E-Mail: [angelina.keuter@hennefpartei.de](mailto:angelina.keuter@hennefpartei.de)



**Angelina Keuter**

# Stadionggespräch mit Friedrich Merz



**Friedrich Merz**  
beim Stadionggespräch in Hennef

Corona hat auch unsere praktische Arbeit vor Ort verändert. Das traditionelle Hennefer Fabrikgespräch kann seit Beginn der Corona-Pandemie in bekannter Weise nicht mehr stattfinden. So haben wir kurzerhand aus dem Fabrikgespräch ein Stadionggespräch gemacht und konnten mit Friedrich Merz einen herausragenden Vertreter der CDU Deutschland für eine interessante Podiumsdiskussion in Hennef gewinnen.

Seit 1972 Mitglied der CDU ist der 66-jährige aus der Politik kaum mehr wegzudenken. Bis 2009 war er fünfzehn Jahre lang Mitglied des Deutschen Bundestages. Mit der Wahl am 26.09.2021 wurde er erneut direkt in den Bundestag gewählt. „Er ist einer der hellsten Köpfe der deutschen Politik“, sagte Thomas Wallau zur Begrüßung, „und oft zu Gast in Hennef, allerdings bis dato nur privat.“ Das änderte sich nun mit dem zweiten Stadionggespräch der CDU Hennef, das bereits für das vergangene Jahr anlässlich des Jubiläums der CDU Hennef zum 50-jährigen Bestehen der Hennefpartei geplant war und sich nunmehr nach pan-

demiebegründeter Verzögerung als eigentlich 14. Fabrikgespräch in dieses informativ hochkarätige Veranstaltungsformat einreicht.

In der Funktion des Moderators zeigte sich wie gewohnt Regierungspräsident a.D. Hans Peter Lindlar, der Friedrich Merz mit Fragen zur Bezahlbarkeit des Klimawandels, zur Sicherheit der Bürgerinnen und Bürger, zu Themen wie „Die CDU als Volkspartei“ und dem Prozedere der Briefwahl mit Blick auf die USA konfrontierte. Zu Gast an diesem Abend waren ebenfalls die wiedergewählte Bundestagsabgeordnete Elisabeth Winkelmeier-Becker und unser Landtagsabgeordneter Björn Franken.

Mit aktuellen und brisanten Themen wie dem Klimawandel, der Lage in Afghanistan, der zukünftigen Europapolitik und nicht zuletzt dem Fördern der jungen Generation setzte Friedrich Merz zunächst wesentliche Akzente und beeindruckte die mehr als 200 Gäste im Anton-Klein-Sportpark eloquent mit belastbaren Fakten und klaren Statements – die damals kurz bevorstehende Bundestagswahl dabei immer im Blick. „Wir leben hier seit über 70 Jahren in Frieden, Freiheit und Wohlstand und dabei ist es nicht egal, wie ein Land geführt wird.“, so Merz.

## Auf dem Weg zur digitalen Kommune

Im Gespräch mit Sören Schilling, Ratsmitglied und unser Experte für Digitalisierung

**Herr Schilling, Sie beschäftigen sich persönlich schon seit langem mit dem Thema der Digitalisierung und bringen Ihr Wissen auch bei Ihrer kommunalpolitischen Arbeit in Hennef ein.**

*Was sind Ihrer Meinung nach die wichtigsten Fragen und Probleme in den nächsten Jahren im Stadtgebiet im Bereich der Digitalisierung, für die es Lösungen zu finden gilt?*

*Digitalisierung wird vielfach mit schnellem Internet gleichgesetzt. Schnelles Internet ist als infrastrukturelle Voraussetzung wichtig und vor allem in den ländlichen Teilen der Stadt ein Dauerthema, aber Digitalisierung ist nun einmal mehr als das: Es geht darum, dass wir im Sinne einer Smart-City-Strategie alle Themenfelder gleichmäßig bearbeiten: Digitale Behördengänge, smarte städtische Infrastruktur, digitale Bildung, digitale Kulturangebote und vieles mehr. Das alles sind Themen, die wir energisch und zügig weiter bearbeiten müssen. Mit dem vorgestellten Digitalisierungskonzept zeigt sich, dass die Stadt Hennef hier erst nicht seit kurzem am Start ist, sondern schon sehr lange weit vorne mit dabei ist. Es ist wirklich beeindruckend, was*

*die Stadtverwaltung und ihr Digitalisierungsbeauftragter in den letzten Jahren für alle Hennefer\*innen geleistet haben.*

**Welche konkreten Möglichkeiten haben Sie als Kommunalpolitiker und Ratsherr, die wichtigen Themenkomplexe der Digitalisierung in Hennef zu realisieren und sind seit der Kommunalwahl im September 2020 schon erste Erfolge zu verzeichnen?**

*Das Thema der Digitalisierung hat in der politischen Diskussion in den vergangenen Jahren einen immer höheren Stellenwert bekommen – meiner Meinung nach fast auch ein wenig zu spät: Denn in unserem privaten Umfeld erleben wir Tag für Tag, mit welcher Geschwindigkeit der digitale Wandel voranschreitet. In der Verwaltung ist man ja auch nicht untätig geblieben, aber man ist eben auch in vielen Bereichen nicht auf der „Höhe der Zeit“, wenn man die digitalen Dienstleistungen von Banken, Versicherungen und Internetkonzernen mit denen der Verwaltung vergleicht.*

*Wir als Politik müssen der Verwaltung hier*

*ambitionierte und erreichbare Ziele setzen und gleichzeitig für die notwendigen Ressourcen sorgen. In Zeiten knapper Kassen und einem umkämpften Arbeitsmarkt ist das nicht einfach.*

*Wir haben daher in diesem Jahr das Digitalisierungskonzept beschlossen, welches Verwaltung und Politik einen Kompass und Rahmen für die nächsten Jahre bietet.*

*Ebenso konnte das schon länger erarbeitete eGovernmentportal <https://serviceportal.hennef.de/> online gehen.*

*Auch der Glasfaserausbau schreitet voran.*

**In welchem Ausschuss/ welchen Ausschüssen werden diese Themen behandelt und wie gestaltet sich dabei aktuell der politische Diskurs/ die politische Zusammenarbeit mit den anderen Ratsfraktionen?**

*Zu nennen ist hier der Ausschuss für Digitalisierung, Wirtschaft und Tourismus. Die Digitalisierung findet nicht nur im Namen ihren Platz, sondern auch in einer lebhaften und intensiven Auseinandersetzung zum Thema selbst. Die Debatten sind hier genauso hitzig*

Lesen Sie weiter auf der nächsten Seite

Fortsetzung von Seite 3

**Sören Schilling**

wie in anderen Ausschüssen, aber bei diesem Thema sind alle Fraktionen in der Zielsetzung doch sehr geeint. Natürlich gibt es auch immer Digitalisierungsthemen, die nicht isoliert für sich umgesetzt werden können und einen hohen fachlichen Bezug haben, z.B. im Bereich der Bildung. Hier findet dann natürlich ein Austausch mit dem zuständigen Fachausschuss statt.

**Und abseits von Politik und Digitalisierung: Gibt es etwas in Hennef, bei dem Ihnen wirklich das Herz aufgeht und Sie glücklich sind, in Hennef zu leben?**

*Ich finde es immer wieder schön, schnell im Grünen sein zu können. Einmal aufs Rad geschwungen bin ich schnell in den Siegauen oder im Geistinger Wald. Solche tollen Naherholungsmöglichkeiten direkt vor der Tür zu haben, ist wunderbar und ein riesen Pfund, das wir in Hennef haben.*

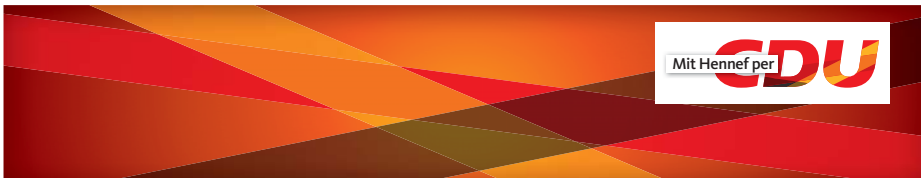
## CDU Rhein-Sieg wählt neuen Kreisvorstand

Auf ihrem Kreisparteitag im Oktober 2021 hat die CDU Rhein-Sieg einen neuen Vorstand gewählt. Nach elf Jahren an der Spitze des größten CDU-Kreisverbands in Deutschland trat Elisabeth Winkelmeier-Becker, MdB, nicht erneut als Vorsitzende an. Abgelöst wurde sie von dem aus dem linksrheinischen Alfter stammenden Oliver Krauß, MdL, der sich gegen Björn Franken, MdL, durchsetzte. Björn Franken wird dem Team weiterhin als stellvertretender Vorsitzender angehören. Aus Hennef wurden mit Angelina Keuter als stellvertretende Vorsitzende sowie Katharina Wallau als Beisitzerin erstmalig zwei junge Hennefer Frauen in den CDU Kreisvorstand gewählt

Mit vielen neuen Gesichtern und einem deutlich weiblicheren und jüngeren Vorstand freut sich die CDU Rhein-Sieg auf die kommenden Aufgaben, zu denen zu aller erst die wichtigen Landtagswahlen im Jahr 2022 gehören. Die CDU Hennef bedankt sich ganz herzlich bei Elisabeth

Sören Schilling, 33 Jahre alt, Kommunalbeamter, Ratscherr für Geistingen-Sand, stellv. Vorsitzender der CDU Hennef, stellv. Vorsitzender der CDU Fraktion Hennef  
Haben Sie Fragen an Soeren Schilling? Sie erreichen ihn ganz einfach per E-Mail: soeren.schilling@hennefpartei.de

Winkelmeier-Becker für ihr jahrelanges Engagement als Kreisvorsitzende und wünscht Oliver Krauß und dem gesamten Team für die kommenden zwei Jahre viel Erfolg.

**Katharina Wallau**

Impressum

V. i. S. d. P.: Thomas Wallau,

Redaktion:

Thomas Wallau, Ralf Offergeld

Anschrift: Postfach 1123, 53758 Hennef

E-Mail: info@hennefpartei.de

Bitte ausschneiden und einsenden an: CDU · Postfach 1123 · 53758 Hennef



**Farbe bekennen.  
Mitglied werden.**

Ich möchte gerne **Mitglied der CDU Hennef** werden.  
Bitte nehmen Sie Kontakt mit mir auf.

Name, Vorname: \_\_\_\_\_

Straße: \_\_\_\_\_

Ort: \_\_\_\_\_

Telefon: \_\_\_\_\_

E-Mail: \_\_\_\_\_

